



Ergebnisse des Koalitionsausschusses - Stellenstreichungen in der Landesverwaltung

Kiel, 21.06.2009 Mit Erleichterung wurde seitens der GdP Regionalgruppe Justizvollzug das Ergebnis der heutigen Sitzung des Koalitionsausschusses aufgenommen.

Zuvor wurde mit Sorge die Diskussion der letzten Tage und Wochen um mögliche Stellenstreichungen in der Landesverwaltung verfolgt, da in diesem Zusammenhang auch immer öfter der bis dahin weitestgehend ausgeklammerte Bereich des Justizvollzuges genannt wurde.

Der Stellenbestand des Landes wird zwar ausgehend vom Jahr 2009 bis zum Jahr 2020 um rund 4.800 Stellen zusätzlich zum bereits bestehenden Personalkosten-einsparkonzept 2010 reduziert, erfreulicherweise sind jedoch u. a. die Stellen im unmittelbaren Justizvollzug davon weiterhin nicht betroffen.

„Wir begrüßen diese Entscheidung der Politik. Die Personaldecke im Strafvollzug ist aus Sicht der GdP bereits jetzt nicht ausreichend“, so der Regionalgruppenvorsitzende Thorsten Schwarzstock. „Weitere Stelleneinsparungen hätten, und das wurde anscheinend auch politisch erkannt, möglicherweise schwerwiegende Folgen hinsichtlich der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags, den Schutz der Allgemeinheit sowie Eingliederung die Gefangenen in das Leben in Freiheit, nach sich ziehen können.“

Bereits in der Vergangenheit konnten wir Uwe Döring des Öfteren als einen Minister erleben, der leidenschaftlich für die Belange des Justizvollzuges eintrat um dadurch größeren Schaden vom schleswig-holsteinischen Strafvollzug fernzuhalten. Erneut ist es ihm gelungen, sich in der neuerlichen politischen Debatte für den Justizvollzug einzusetzen und Stelleneinsparungen in diesem sensiblen Bereich abzuwenden.

„Trotz desolater Haushaltslage müssen Polizei- und Justizvollzug auch künftig von Stellenstreichungen ausgenommen werden, hier ist die Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung unseres Rechtsstaates und nicht der Kostenfaktor die Messlatte“, so Schwarzstock abschließend.

V.i.S.d.P.

Thorsten Schwarzstock
Justizvollzugsanstalt Kiel
Faeschstraße 8-12
24114 Kiel

Telefon: 0431-6796.110 (dienstlich)
Fax: 0431-6796.120 (dienstlich)
Mobil: 0151-50371905
email : schwarzstock@freenet.de
email: thorsten.schwarzstock@ivaki.landsh.de

Sparda-Bank Hamburg eG
Kto.: 8850240
BLZ: 206 90 500